

Von: [LER-Landeselternrat](#)
An: [Undisclosed recipients:](#)
Betreff: WG: Pressemitteilung 21/2024 - Fühner: Bessere Bildungspolitik statt rot-grünes Zaudern - Kultusministerin muss endlich handeln
Datum: Donnerstag, 8. Februar 2024 10:10:17
Anlagen: [image001.png](#)
[image001.png](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die unten stehende Pressemitteilung der CDU übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Verteiler:

Mitglieder/Ersatzmitglieder
KER/STER/RER
an News Interessierte

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Steinert



Landeselternrat Niedersachsen
Geschäftsstelle
Berliner Allee 19
30175 Hannover
Telefon: 0511 / 120-8810
E-Mail: Landeselternrat@mk.niedersachsen.de
www.ler-nds.de

Steinert Telefon 0511 / 120 - 8814
Bürozeit: Di. – Fr.

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Niedersächsischen Kultusministerium:

Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen gemäß Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verschiedene Rechte als betroffene Person zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, können Sie unter dem Link „[Datenschutz im Nds. Kultusministerium](#)“ abrufen.

Diese E-Mail ist ausschließlich für die/den Adressaten/in bestimmt und kann vertrauliche Informationen enthalten, die unter den Datenschutz fallen. Sollten Sie nicht zu den zum Empfang der Nachricht berechtigten Adressaten gehören, dann ist jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterleitung untersagt. Falls Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, bitte ich Sie um kurze Nachricht. Bitte löschen Sie die E-Mail anschließend von Ihrem Computer-System.

Pressemitteilung
Nummer 21/2024

8. Februar 2024

Fühner: Bessere Bildungspolitik statt rot-grünes Zaudern -

Kultusministerin muss endlich handeln

Hannover. „Kultusministerin Julia Willie Hamburg muss endlich handeln und sich nicht länger in veralteten, grünen Bildungsthesen verfangen. Angesichts der drängenden Probleme im Bildungsbereich ist es unerlässlich, mutige Maßnahmen zu ergreifen und konkrete Verbesserungen herbeizuführen“, erklärte der bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Christian Fühner.

Insbesondere die jüngsten Aussagen von Ministerin Hamburg und ihren grünen Kollegen, die stolz eine vermeintliche Verbesserung der Unterrichtsversorgung verkündeten, sei angesichts der nach wie vor miserablen Lage zynisch. Die Politik der 1000 Schritte zeige keine wirkliche Wirkung, sondern bestehe lediglich aus dem Auflegen neuer Prozesse und Dialogformate.

„Unterrichtsausfall, Teilzeitbeschäftigungen und hohe Krankenstände sind an der Tagesordnung. Die vorgeschlagenen Lösungen wie der Ausbau multiprofessioneller Teams sind unzureichend und fehlerhaft. Es ist an der Zeit, die Bürokratie bei den Anerkennungsverfahren abzubauen und einen Stufenplan zur Schulsozialarbeit umzusetzen“, so Fühner.

In seinem Prüfbericht habe der Landesrechnungshof deutlich gemacht, wie viele Lehrkräfte durch administrative Tätigkeiten gebunden seien, die eigentlich anderen Fachkräften überlassen werden könnten.

„Dies zeigt, dass eine bessere Bildungspolitik machbar ist, wenn die Ressourcen effektiver eingesetzt würden. Ministerin Hamburg, muss endlich handeln und nicht länger auf der Stelle treten. Eine bessere Bildungspolitik ist möglich, wenn die Verantwortlichen entschlossen agieren und die drängenden Probleme anpacken“, so der Bildungsexperte.